

## **TGL-Damen sind fast am Ziel / Mixed verliert Spitzenspiel**

### **Volleyball: Laudенbach steht nach Doppelerfolg dicht vor dem Klassenerhalt**

(Rap) Mit zwei überraschend klaren Heimerfolgen hat sich die Volleyball-Damenmannschaft der TG Laudенbach eine glänzende Ausgangsposition im Kampf um den Klassenverbleib in der Bezirksliga geschaffen. In der heimischen Bergstraßenhalle traf das von Sebastian Minden und Markus Augustin gemeinsam betreute Team zunächst auf den bis dahin punktgleichen Mitkonkurrenten TG Sandhausen. Die TGL-Akteure gingen von Beginn an sehr konzentriert zu Werke und spielten mit einer sehr geringen Fehlerquote. Die Angriffsaktionen der Gäste waren meist eine sichere Beute der guten Laudенbacher Abwehr, die über die gesamte Spielzeit hinweg einen stabilen Eindruck hinterließ. Nach nur 51 Minuten feierte die TGL einen in dieser Deutlichkeit nicht erwarteten 3:0 (25:10, 25:11, 25:19)-Erfolg.

Die starke Leistung konnten die TGL-Damen auch im zweiten Spiel gegen den ebenfalls abstiegsbedrohten TSV Handschuhsheim abrufen. Bis auf die Endphase des dritten Satzes, als der TSV nach einem 10:19-Rückstand nochmals auf 17:20 verkürzen konnte, hatte die TG Laudенbach auch diese Partie gut im Griff und dominierte vor allem im zweiten Satz eindeutig das Geschehen. Am Ende glückte der TGL mit einem erneuten 3:0 (25:20, 25:7, 25:21)-Sieg auch die Revanche für die Hinspielniederlage (0:3).

Aufsteiger Laudенbach (10:18 Punkte) überholt damit die beiden Kontrahenten aus Sandhausen (6:20) und Handschuhsheim (8:16) und springt vom achten auf den sechsten Rang.

**TG Laudенbach:** E.Corrias, V.Gampp, D.Helwig, J.Kemper, S.Köhler, K.Kümpel, S.Seitz, N.Troszt.

### **Mixed-Team mit Sieg und Niederlage**

Innerhalb von 14 Tagen musste das Mixed-Ensemble der TG Laudенbach zum zweiten Mal in das entfernte Reicholzheim fahren. Dort wartete im wohl vorentscheidenden Spiel um die Bezirksligameisterschaft diesmal das noch ungeschlagene zweite Team des gastgebenden VfB. Die TGL-Mannschaft von Trainer Addy Minden ging gut vorbereitet und hochmotiviert in die Begegnung, musste aber schnell erkennen, dass an diesem Tag gegen die sprungstarken Angreifer der Gastgeber nicht viel zu machen war. Nur selten konnte Laudенbach die Reicholzheimer Schmetterschläge blocken und hatte selbst große Mühe, eigenen Druck zu entwickeln. Nur am Ende des ersten Satzes, als die TGL eine letztlich vergebliche Aufholjagd startete sowie zu Beginn es letzten Durchgangs keimte kurzzeitig Hoffnung auf. Am Ende stand eine verdiente 0:3-Niederlage. Die Enttäuschung war allerdings nur von kurzer Dauer, denn im zweiten Spiel gegen den VC Obrigheim zeigte sich Laudенbach von Beginn an klar überlegen. Mit variablem Angriffsspiel und solider Abwehrarbeit hielt die TGL ihren Gegner in allen Sätzen deutlich auf Distanz und siegte

souverän mit 3:0 Sätzen. Damit hat nun der VfB Reicholzheim II (16:0 Punkte) die besten Karten im Meisterrennen. Laudenbach (16:4) belegt dank des besseren Ballverhältnisses vor dem punkt- und satzgleichen FC Lohrbach den zweiten Platz. Am 27.März fällt ab 15 Uhr in der Laudenbacher Bergstraßenhalle die endgültige Entscheidung, wenn die drei erstplatzierten Teams aufeinander treffen.

**TG Laudenbach:** Ingeborg Heiler, Susanne Leuthner, Franca Schmeiter, Rita Sturm, Markus Augustin, Phillip Fuhr, Marco Grasmeder, Rainer Prisslinger.